

## Medienmitteilung: Stiftung Ital Reding-Haus

Schwyz, 22. Mai 2017

# Interaktiv auf den Spuren der Bewohner der Ital Reding-Hofstatt

**Der interaktive Rundgang auf der Ital Reding-Hofstatt wächst weiter. Nachdem 2016 die Geschichte der Schwyzer Söldner unter dem Titel "Fremde Dienste" ergänzt wurde, können sich die Besucher ab Ende Mai mit der App über den Alltag der Bewohner kundig machen. An der Vernissage am Montag, 29. Mai erfahren Interessierte mehr zur vierten Phase der Neukonzeption des innovativen Museums.**

Die Ital Reding-Hofstatt, welche während über 700 Jahren bewohnt wurde, bietet eine gehaltvolle Geschichte. Man kann sich gut vorstellen, dass sich über so viele Generationen die Bedürfnisse grundlegend geändert haben. Oft wissen wir über die epochemachenden Ereignisse gut Bescheid, aber weniger über die Sorgen und Probleme der Bewohner im Alltag. Im auf dem interaktiven Rundgang neu ergänzten Teil erfahren Besucher mehr über die Alltagsorgen wie zum Beispiel die Beschaffung von Lebensmitteln, Seuchen und Krankheiten bei den Menschen sowie Tieren oder Dorfbrände.

Nachdem im letzten Jahr die Geschichte der Schwyzer Söldner unter dem Titel "Fremde Dienste" ergänzt wurde, wächst der spannende Rundgang mit der App weiter und verblüfft mit spannenden Fakten und vielen Bildern. Besucher können zudem mit einer zweiten App zudem je nach Wissensdurst individuell mehr über die Zeitzeugen und die Räumlichkeiten in diversen Video-Interviews erfahren.

### Die Ital Reding-Hofstatt als Pionier

Die Leiter der Ital Reding-Hofstatt haben sich bereits im 2011 dazu entschlossen, neue Wege zu gehen. Zusammen mit dem langjährigen Partner Responsive AG, einer Agentur welche sich auf Anwendungen für neue Medien inklusive Virtual Reality (VR) fokussiert, hat die Leitung ein neues Konzept entwickelt. Die Ital Reding-Hofstatt gehört wegen der innovativen App zu den Pionieren in der Schweizer Museumslandschaft. Die iPads können dazu während den Öffnungszeiten des Museums gratis ausgeliehen werden.

### An der Vernissage mehr erfahren

Unter dem Titel «Auf den Spuren der früheren Bewohner» findet am Montag, 29. Mai um 19:00 im Haus Bethlehem eine öffentliche Vernissage mit anschliessendem Apéro statt. Die beiden Autoren Dr. Erwin Horat, Leiter des Staatsarchivs Schwyz und lic. phil. Markus Bamert, Kunsthistoriker werden an diesem Abend über die Entstehung und den Inhalt der vierten Phase der Neukonzeption des Museums berichten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Öffnungszeiten Museum vom 2. Mai bis 31. Oktober  
Dienstag bis Freitag, 14.00–17.00 Uhr  
Samstag und Sonntag, 10.00–16.00 Uhr

Mehr Informationen: [www.irh.ch](http://www.irh.ch)

---

Schwyz, 22. Mai / Anzahl Zeichen: 2'511

**Verantwortlich Ital Reding: dipl. Architekt HTL Ivan Marty (Leitungsausschuss)**

**Verantwortlich Responsive AG: Tuan Nguyen und Patrik Marty (beide Managing Partner)**

## Stiftung Ital Reding-Haus

Rickenbachstrasse 24 – 6431 Schwyz

Tel: +41 811 45 05 - [info@irh.ch](mailto:info@irh.ch)

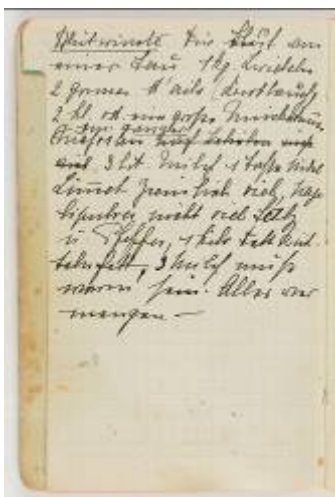
### Bildlegenden (Bilder bitte anfordern)



Das graphische Blatt von Franz Schmid, entstanden um 1830, zeigt noch den dichten Obstbaumbestand auf der Liegenschaft. An Stelle des heutigen Stalls stand ein langgezogenes Ökonomiegebäude.



Das Waschbecken neben dem Brunnen im Wirtschaftshof.



Im Archiv des Ital Reding-Hauses wird auch ein Kochheft aus dem frühen 20. Jahrhundert aufbewahrt. Die Rezepte sind von Hand geschrieben, möglicherweise von der Köchin. Interessant ist das Rezept für Blutwürste. Es lautet folgendermassen: «Für Blut von einer Sau, 1 kg Zwiebeln, 2 grosses Ails (Knoblauch), 2 kleine oder eine grosse Muskatnuss, ein ganzes Majoran nach Belieben, 3 Liter Milch, 1 Tasse Nidel, Zimmet, ziemlich viel Nägelipulver, nicht viel Salz und Pfeffer, 1 Kilo Kuttelfett, Milch muss warm sein. Alles vermengen.»